Postwurfsendung an alle Haushaltungen

# Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

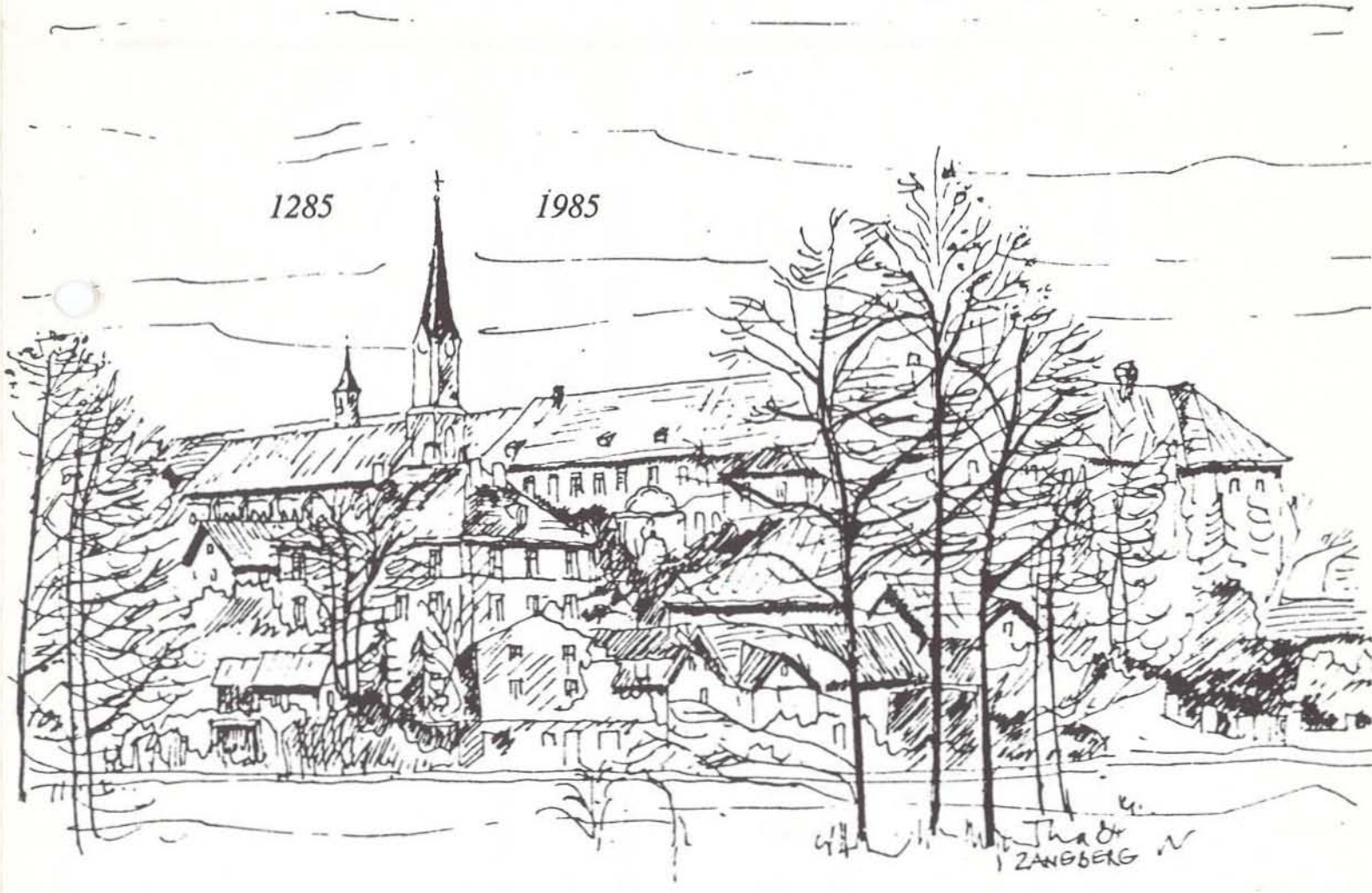
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 46 Oktober 1985

## 700 Jahre Gemeinde Zangberg



*Als erster Bürgermeister erlaube ich mir, Sie zum offiziellen*

# *FESTABEND*

*im Rahmen der 700 Jahrfeier der Gemeinde Zangberg einzuladen.*

*Der Festabend findet am Samstag, den 12. Oktober 1985 um 20.00 Uhr im Ahnensaal des Klosters Zangberg statt.*

## *PROGRAMM*

| | |
|---|---|
| *Stubenmusi:* | *Schlenkerer*<br>*Tobi Reiser* |
| *Männergesangverein:* | *Die Himmel rühmen*<br>*Ludwig v. Beethoven* |
| *Begrüßung:* | *Erster Bürgermeister Franz Märkl* |
| *Männergesangverein:* | *Lobet den Herrn der Welt*<br>*Henri Purcell* |
| *Grußwort:* | *Landtagsabgeordneter Nikolaus Asenbeck* |
| *Stubenmusi:* | *Halbwalzer*<br>*Schorsch Kaufmann* |
| *Grußwort:* | *Landrat Erich Rambold* |
| *Männergesangverein:* | *Freude am Leben*<br>*Otto Groll* |
| *Festvortrag über die Geschichte Zangbergs:* | *Kreisarchivar u. Heimatforscher Rudolf Angermeier* |
| *Stubenmusi:* | *Grillnbichler Landler*<br>*Josef Höpperger* |
| *Dankesworte:* | *Erster Bürgermeister Franz Märkl* |
| *Stubenmusi:* | *Höfischer Tanz*<br>*Tobi Reiser* |
| *Männergesangverein:* | *Im schönsten Wiesengrunde*<br>*Deutsches Volkslied* |
| *Bläsergruppe:* | *Bayernhymne* |

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zangberg!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen!

700 Jahre besteht nun die Gemeinde Zangberg. Anlaß genug, dieses seltene Ereignis entsprechend zu würdigen.
So finden in der Woche vom 12. Oktober bis 19. Oktober 1985 verschiedene Festveranstaltungen statt, zu denen ich nicht nur die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Zangberg, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg auf das herzlichste einlade. Ich würde mich freuen, bei allen Festlichkeiten zahlreiche interessierte Bürger begrüßen zu können.

**12.10.**

Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, den 12.10. mit dem offiziellen Festabend im Ahnensaal des Klosters Zangberg. Meiner Begrüßung folgen verschiedene musikalische Darbietungen des Männergesangvereins Zangberg und der Zangberger Stubenmusi. Dazwischen werden unser Heimatabgeordneter Nikolaus Asenbeck und Landrat Erich Rambold Grußworte an die Gemeinde richten. Höhepunkt des Abends dürfte der Festvortrag über die Geschichte Zangbergs von unserem Heimatforscher Rudolf Angermeier sein. Zum Abschluß des Festabends wird gemeinsam die Bayernhymne, begleitet von der Rottaler Bläsergruppe, gesungen.

**13.10.**

Am 13.10. findet der Festgottesdienst in der Zangberger Klosterkirche statt. Die Festpredigt hält Pater Heisig. Anschließend findet am Kriegerdenkmal das Totengedenken statt. Den musikalischen Frühschoppen im Gasthof Sedlmayr gestaltet die Rottaler Blaskapelle. Vorgesehen ist ein gemeinsames Weißwurst- und Mittagessen.

**15.10.**

Um 20.00 Uhr beginnt am 15.10. im Gasthaus Sedlmayr ein Vortrag von Herrn Steinbichler über das Leben und Wirken von Martin Greif. Umrahmt wird die Veranstaltung von der Watzinger Musikgruppe.

**17.10.**

Am 17.10. wird Weihbischof Graf von Soden nach der Messe um 19.00 Uhr das neue Jugendheim einweihen.

**19.10.**

Die Festwoche findet ihren Abschluß mit einem Heimatabend am 19. Oktober 1985 ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Den Abend gestalten die Blaskapelle Weyerer und die Ortsvereine.

Während des offiziellen Festabends im Ahnensaal im Kloster Zangberg wird ein Buch, das anläßlich der 700 Jahr-Feier erstellt wurde, und einen Überblick über die Geschichte Zangbergs enthält, vorgestellt. Dieses Buch kann gegen ein geringes Entgelt sowohl im Rahmen der Feierlichkeiten als auch im Anschluß an die Festwoche über die Gemeinde Zangberg erworben werden.

Bei dieser Gelegenheit darf ich alle Bürger der Gemeinde Zangberg bitten und aufrufen, während der Festwoche ihre Häuser besonders zu schmücken. Auf diese Weise würden Sie dazu beitragen, daß die zahlreichen Gäste aus nah und fern die Gemeinde Zangberg in bester Erinnerung behalten.
Leider hat uns die Straßenbaufirma bisher trotz wiederholten Bittens im Stich gelassen, und ihrerseits rein gar nichts für ein sauberes Ortsbild zumindest bis zur 700 Jahr Feier getan. Natürlich werde ich noch alles Menschenmögliche unternehmen, um ein sauberes Ortsbild zu erreichen.

Abschließend darf ich nochmals alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen recht recht herzlich zu den Feierlichkeiten einladen!

Franz Märkl
Erster Bürgermeister

Martin Greif
1839 – 1911

Künstler war ich und rang mit allen Gewalten des Lebens,
Bis mich, noch ferne dem Ziel, endlich das Schicksal bezwang.

Martin Greif hat sich noch zu Lebzeiten das stille Grab auf dem kleinen Palmberger Friedhof ausbedungen. Es scheint genauso vergessen zu sein, wie seine Verse, die nicht mehr in diese schnellebige, unruhige Zeit zu passen scheinen.

Seine Gedichte kann man getrost neben die von Mörike und Eichendorff stellen. Mit Martin Greif muß man länger Umgang pflegen. Er erschließt sich dem Leser nicht sofort, er drängt sich auch nicht auf. Doch für den Empfindsamen geht von seinen Versen ein Zauber aus, der einen nicht mehr losläßt.

## Glück

Glück ist wie ein Sonnenblick –
Niemand kann's erjagen,
Niemand von sich sagen,
Daß er heut' und eine Frist
Ohne Wunsch und glücklich ist.

Glück ist wie ein Sonnenblick –
Erst wann es vergangen,
Erst in Leid und Bangen
Denkt ein Herz und fühlt es klar,
Daß es einmal glücklich war.

## Nähe der Heimat

Ich stand auf sonn'gem Hügel
Und sah ins weite Tal,
Sah dort die Städte liegen,
Die Dörfer ohne Zahl.

Doch alles überglänzte
Der blinkend helle Rhein,
An einem Pappelwege
Hing bald mein Blick allein.

Dort lag mit ihren Türmen
Die alte Heimat mir,
Die ich erblickt nicht wieder,
Seitdem ich schied aus ihr.

Wohl mochte bald sich trüben
Von Tränen mir der Blick –
Der Traum der Jugendliebe,
Er kehrte mir zurück.

## WAHLANFECHTUNG ENDGÜLTIG ABGEWIESEN

Nachdem sich der Wahlleiter der letzten Kommunalwahl der Gemeinde Zangberg mit dem Urteil des Verwaltungsgerichts nicht zufrieden gegeben hat, mußte er sich von den souveränen und äußerst sachkundigen Berufsrichtern des 4. Senats der obersten bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit, dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, nochmals sagen lassen, daß bei der letzten Kommunalwahl in der Gemeinde Zangberg in keiner Weise manipuliert wurde, und es deshalb überhaupt keinen Anlaß gebe, die Kommunalwahl aufzuheben, und die Bürger nochmals an die Urne zu rufen.

In aller Deutlichkeit wurde vom umsichtigen Vorsitzenden des 4. Senats erklärt, daß die Behauptungen des Wahlanfechters und zugleich Wahlleiters jeglicher Grundlagen entbehren, der Ablauf der Kommunalwahl vielmehr nach allen Regeln der demokratischen Wahlgrundsätze abgelaufen ist.

Der 4. Senat wies die Berufung im vollen Umfang zurück. Die eindeutige Auffassung der Richter spiegelte sich ausserdem in der Tatsache wieder, daß eine Revision nicht zugelassen wurde.

Unter ein ebenso aufwendiges wie trauriges Kapitel, bei dem wohl nur der Wunsch der Vater des Gedankens "Neuwahl" gewesen sein durfte, setzte nun der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den erwarteten Schlußpunkt.

## ANTRAG AUF PLANFESTSTELLUNG FÜR DIE VERROHRUNG EINES GEWÄSSERS DURCH HERRN JOHANN SCHAUMEIER, ATZGING 39

Die Verrohrung eines Gewässers durch Herrn Johann Schaumeier, Atzging 39, ist planfeststellungspflichtig. Die Pläne für dieses Vorhaben sind deshalb in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mindestens 2 Wochen lang öffentlich auszulegen.

Wir weisen darauf hin, daß die Pläne in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vom 10.10. bis einschließlich 31.11. zur Einsicht öffentlich ausliegen. Außerdem weisen wir darauf hin, daß etwaige Einwendungen bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen sind, daß bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann, und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können.
Ferner, daß a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 300 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

## SKIGYMNASTIK BEGINNT

Die Skigymnastik der Spielvereinigung Zangberg beginnt wieder am Montag, den 21. Oktober 85.
Die Kinderskigymnastik, die um 18.00 Uhr beginnt, steht unter der Leitung von Frau Anneliese Seilmaier. Die Erwachsenen beginnen um 19.00 Uhr und stehen unter der Regie von Reinhard Seilmaier.
Alle Neuinteressierten sollen sich zu Beginn des Trainings beim Übungsleiter melden.

## CONTAINER FÜR GARTENABFÄLLE

Ab Anfang Oktober werden wieder Container für Gartenabfälle aufgestellt. Standorte sind der Platz neben dem Friedhof in Palmberg, im Unteren Feld (Franz Schubert-Straße) und in Zangberg am Klosterparkplatz.
**Bitte nur Gartenabfälle in die Behälter werfen!**
Es wäre wünschenswert, wenn möglichst viele Abfälle im eigenen Garten zu Kompost verarbeitet würden.

## GENERALVERSAMMLUNG DES SCHÜTZENVEREINS

Am Donnerstag, den 10.10.85 um 19.30 Uhr findet die diesjährige Generalversammlung der Schützen im Gasthaus Sedlmayr statt.
Alle Mitglieder sind dazu herzlichst eingeladen!

## ******* NEUERÖFFNUNG TOP AUTOHANDELS GMBH *******

Am Samstag, den 12. Oktober 1985 eröffnet in völlig renovierten Räumen auf dem Platz der ehemaligen Tankstelle in Zangberg, ein neues Autohaus unter dem Namen TOP Autohandels GmbH.

Der Hauptgeschäftszweig wird der Handel von Jahreswagen der gängigen deutschen Hersteller sein. Da diese Fahrzeuge direkt bezogen werden, sind diese Automobile gleichermaßen für den gewerblichen Kunden von Interesse, da dadurch die Vorsteuerabzugsfähigkeit erhalten bleibt.

Darüber hinaus können Neuwageninteressenten ebenfalls bedient werden, da die Firma TOP GmbH als Repräsentant eines großen EG-Autohauses tätig ist. Diese Fahrzeuge werden weit unter Händlerlistenpreis angeboten und sind in der Regel in Farbe und Ausstattung mit nur geringen Lieferzeiten frei bestellbar. Dies gilt für nahezu alle deutschen, französischen und japanischen Hersteller, wobei die Werksgarantie erhalten bleibt.

Als besonderen Service wird die Tankstelle jeweils von Montag bis Samstag von 7.00 bis 19.30 Uhr geöffnet sein.

Die Verwaltungsgemeinschaft wünscht der Firma TOP Autohandels GmbH viel Erfolg!

## Veranstaltungen – Termine

12. - 19.10. Offizielle Festwoche 700 Jahre Zangberg

12.10. Eröffnung TOP Autohandels GmbH

22.10. von 16.00 bis 17.00 Uhr Kleinkinderturnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren

23.10. Kinderturnen von 17.00 bis 18.00 Uhr (bei Frau Steding)

31.10. Saisonabschlußfeier der AH der Spvgg Zangberg ab 19.30 Uhr im Gasthaus Sedlmayr.

# VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

### SCHUTZ DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Die öffentlichen Straßen geniessen im Hinblick auf ihre Zweckbestimmung für die Bedürfnisse der Allgemeinheit seit jeher einen rechtlichen Schutz gegen störende oder schädigende Einwirkungen von außen.
So ist die Straße geschützt aufgrund straßenverkehrsrechtlicher Schutzvorschriften. Dazu gehören u.a. die §§ 30, 32, StVZO, §§ 29 und 32 StVO. Ausserdem schützen strafrechtliche Vorschriften wie §§ 304, 305, 315 b, 316 b, 317, 318 und 320 des Strafgesetzbuches die Straße.
Der Träger der Straßenbaulast, vielfach also die Gemeinde, kann Beeinträchtigungen der Straße aufgrund des Eigentums nach § 1004 BGB oder als Straßenbaulastträger über Art.13 Abs.1 BayStrWG abwehren.

Desweiteren kann der Träger der Strassenbaulast für Schäden an der Straße, die von einem Dritten verursacht wurden, Schadenersatz beanspruchen. Bei der Beseitigung der Straßenschäden wird in der Regel als Haftungsgrundlage die Verschuldungshaftung nach § 823 BGB in Frage kommen. Ein solcher Schadenersatzanspruch der Gemeinde besteht gegenüber demjenigen, der vorsätzlich oder fahrlässig die Straße widerrechtlich beschädigt. Die Beschädigung einer Straße, eines Gehwegs usw. durch Baufahrzeuge oder landwirtschaftliche Fahrzeuge stellen in jedem Fall einen das Eigentum verletzenden Eingriff dar.

## AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Daniela Antholzer, Erlham, Oberbergkirchen,
Florian Bernhard Senftl, Stangelszell, Schönberg,
Georg Anzenberger, Ortsstraße, Lohkirchen,
Elisabeth Holzner, Palmberg, Zangberg

Eheschließungen:
Georg Wittmann, Unterkiefering, Zangberg und Barbara Brenninger, Walkersaich.

Sterbefälle:
Elisabeth Meier, Riegelsberg, Oberbergkirchen,
Georg Wagenbauer, Hollroth, Oberbergkirchen,
Matthias Huber, Blöcking, Oberbergkirchen,
Wolfgang Bichlmaier, Bichling, Oberbergkirchen,
Rita Brams, Wargling, Schönberg,
Max Angermeier, Kinning, Schönberg,
Balthasar Hauser, Bergham, Lohkirchen,
Josepha Well, Palmberg, Zangberg,
Johanna Retzer, Palmberg, Zangberg,
Rosalie Schiller, Zangberg,
Johann Westermeier, Zangberg.

## SAMMELÜBERPRÜFUNG DER FEUERLÖSCHER

Die Sammelüberprüfung der Feuerlöscher wird im kommenden Winter von den jeweiligen Feuerwehren durchgeführt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

# GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

## AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

° Das Einverständnis wurde für die Bauanträge Franz Obermaier, Güllerundgrube, Lorenz Limmer, Hildegard Artinger und Franz Gruber, zwei Doppelhäuser, Ludwig Striegl, Wohnhausneubau, Johnn Zirnbauer, Wohnhausneubau und Peter Ottenloher, Jauchegrube, erteilt.

° Eine Beteiligung der Gemeinde an der "Vereinigung der Gemeinden des Landkreises Mühldorf a. Inn zur Förderung des Kabelprojektes in der Region 18" wurde zurückgestellt.

° Der Rottaler Blaskapelle wurde ein Zuschuß von 1.000 DM gewährt.

° Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Finanzierungsplan über den Einsatz eines Kleinbusses zur Schülerbeförderung aufzustellen.

° Die Ausschreibung für die Sportanlagen und für das Betriebsgebäude, sowie den Bauhof sind vorzubereiten.

° Der Vermessungsantrag für das Baugebeit "Oberbergkirchen-Nord" ist zu stellen.

## SKIGYMNASTIK IST WICHTIG!!!
(Bericht von Willi Haas)

Die Skigymnastik unserer Skiabteilung beginnt jedes Jahr im Oktober (2.10.85) und wird bis Ende Januar fortgesetzt. Sofern Sie nicht schon an unserer Skigymnastik teilnehmen, sollten Sie sich schnellstens die Zeit nehmen, und jeweils am Mittwoch ab 19.00 Uhr bei unseren Übungsabenden die konditionellen Voraussetzungen für Ihre kommende Skisaison schaffen. Es genügt nicht, nur durch Waldlauf oder Radfahren die vermeintlich ausreichende Ausdauer zu haben. Für den Skilauf sind spezifische Bewegungsabäufe erforderlich, die trainiert werden müssen. Das könne Sie in unserer Skigymnastik, die der Übungsleiter gestaltet, konventionell mit Musik, mit Circuid, Spielen und vielen verschiedenen Übungsformen, abwechslungsreich und deshalb nicht langweilig ist, erreichen. Alle Altersgruppen können miteinander in der Halle trainieren. Gerade die Gemeinsamkeit einer gemischten Gruppe läßt die Übungen leichter erscheinen und macht allen Teilnehmern Spaß.

Wenn Sie unsere Skigymnastik noch nicht kennen, machen Sie ruhig einige Male probeweise mit, auch wenn Sie nicht Vereinsmitglied sind, und testen den Fortschritt Ihrer Fitness. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch sollte sich jeder Teilnehmer aus Versicherungsgründen dem Verein eingliedern.

# - Schiabteilung SV66 - Oberbergkirchen -

Mitteilung:

Schiferien in
Waldhäuser
Bayerischer Wald

von 2.1. - 5.1. 1986

# SKI — HEIL!

Übernachtung - Jugendherberge

Preis:

| | |
|---|---|
| Übernachtung | 6.30 DM |
| 4 Mahlzeiten | 12.- DM |

SV 66 Oberbergkirchen - Skiabteilung

Es können mitfahren

ca. 20 Buben
10 Mädchen

für Betreuung wird gesorgt

Anmeldung u. nähere Auskunft

Abtl. SV66 - Ski
Haas Willi
Tel. 08637/483

Anmeldeschluß: 20. Oktober 1985

KLASSENELTERNSPRECHERWAHL IM SCHULJAHR 1985/86

Die Wahl der Klassenelternsprecher brachte folgendes Ergebnis:
Klasse 1: Hilde Wittmann, Oberbergkirchen, Stellvertreter: Antonie Brams, Oberbergkirchen,
Klasse 2: Edmund Hausberger, Oberbergkirchen, Stellvertreter: Anneliese Schiller, Oberbergkirchen,
Klasse 3: Helmut Bock, Zangberg, Stellvertreter: Maria Lanzinger, Oberbergkirchen,
Klasse 4: Dr. Eva Loserth, Zangberg, Stellvertreter: Bärbel Maier, Zangberg,
Klasse 5: Katharina Götzfried, Oberbergkirchen, Stellvertreter: Franz Maier, Zangberg.

Zur Vorsitzenden des Elternbeirats wurde Frau Hilde Wittmann, zur Stellvertreterin Frau Dr. Eva Loserth gewählt.

## Veranstaltungen — Termine

13.10. Kirchweihfeier in Gantenham

20.10. Kirchweihfeier in Irl
(Freiwillige Feuerwehr).

# GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

° Einstimmig beschlossen wurde die Ausschreibung des Bauabschnittes III hinsichtlich der Ortskanalisation.

° Das Einvernehmen wurde für den Bauantrag des Herrn Sebastian Praßl, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, erteilt.

° Beschlossen wurde der Erlaß einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung.
Hinweis
Die Satzung wird nach Genehmigung durch das Landratsamt Mühldorf a.Inn in diesem Mitteilungsblatt mit vollem Wortlaut bekanntgegeben.

° Der Beitritt zur Mediengesellschaft wurde zurückgestellt.

HAUSHALTSSATZUNG 1985 GENEHMIGT

Die Gemeinde Lohkirchen hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1985 beschlossen.
Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1985 in Kraft.

Wortlaut der Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1985 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 512.300 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 1.187.000 DM festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird auf 100.000 DM festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1. Grundsteuer | |
| a für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) | 450 v.H. |
| b für die sonstigen Grundstücke (B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H: |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000 DM festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem

1. Januar 1985 in Kraft.

Für die Gemeinde Lohkirchen

Gillhuber
1.Bürgermeister

Das Landratsamt Mühldorf a.Inn hat als Rechtsaufsichtsbehörde die nach der Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung zu dem Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (Art.71 Abs.2 Satz 1 GO) und zum Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan (Art.73 Abs.2 GO) mit Schreiben vom 21.08.85 erteilt.

Der Haushaltsplan wird gleichzeitig mit dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes 1 Woche lang öffentlich aufgelegt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsicht bereit.

## GEMEINDE SCHÖNBERG

### EHRUNG VON JOSEF KLEINDIENST

(von Helmut Rasch)

Zur Ehrung des verdienten Gemeindebürgers Josef Kleindienst hatten Pfarrverwaltung, Pfarrgemeinderat, Gemeinderat, Feuerwehr und die Kriegerkameradschaft eingeladen.

Anlaß war die Vollendung des 80. Lebensjahres. Der Jubilar stammt aus Asenreut, besuchte die Volksschule, diente vier Jahre in der Landwirtschaft und erlernte anschließend das Maurerhandwerk. 1934 heiratete er Maria Fußeder und zog mit ihr in das selbsterrichtete Wohnhaus in Schönberg ein. Sein sohn und die beiden Töchter nahmen mit ihren Angehörigen an der Feierstunde teil. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Walter Bichlmaier dankte Josef Kleindienst für seine Mitarbeit als Vertreter der Männerkongregation. Bürgermeister Otto Senftl gratulierte im Namen der Gemeinde. Er dankte dem Jubilar, der gleich nach dem Krieg während drei Wahlperioden als Mann der ersten Stunde dem Gemeinderat angehörte. Als Vertreter der Feuerwehr lobte Vorstand Alois Deinböck die selbsdtlose Mitarbeit in der Feuerwehr. Drei Jahrzehnte war ihr "Sepp" Schriftführer und Gerätewart. Kirchenpfleger Michael Gebler wußte die langjährige Mitarbeit in der Pfarrverwaltung zu würdigen. Geistlicher Rat Franz Xaver Schweiger hob das Wirken von Josef Kleindienst in der Pfarrei hervor. Er ist noch heute mit seinen 80 Jahren ein treuer Mitarbeiter und Helfer.

### EINLADUNG ZUM SCHÜTZENBALL

Am Samstag, den 12. Oktober 1985 findet in Aspertsham im Gasthaus Lauerer der diesjährige Schützenball statt. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Schützenvereine Johannesschützen Aspertsham, Eichenlaubschützen Lohkirchen und Familie Lauerer. Es spielt das Holzland Trio.